

16. Armee-Bulletin.

Nach Mittheilungen aus dem Hauptquartiere Ofen vom 15. Jänner, hat Se. Durchlaucht der Feldmarschall Fürst zu Windisch-Grätz bei der fortschreitenden Besetzung des größten Theils von Ungarn durch die kaiserl. königl. Truppen, bereits 3 Militär-Districte zu errichten anbefohlen. So ist das Preßburger, Neutraer, Trentschiner, Arvaer, Eptauer, Turoczer, Sohler, Barser und Comorner Comitatus unter den Befehl des Herrn F. M. E. v. Kempen mit dem Siege in Preßburg, das Pesther, Weissenburger und Graner Comitatus, so wie der Cumaner und Szolyger District unter die Befehle des Herrn F. M. E. Grafen Wróblewski mit dem Siege zu Ofen, dann das Baranyer, Tolnaer, Somogyer, Szalader, Beszpremer, Dedenburger, Eisenburger, Raaber und Wieselburger Comitatus unter die Befehle des Herrn G. M. Baron Burics mit dem Siege zu Dedenburg gestellt worden.

F. M. E. Eszrich, der mit 8 Bataillons, 6 Escadrons und 36 Geschützen beauftragt wurde, die im Rückzug begriffene feindliche Colonne unter dem Rebellen-Chef Görgey in der Richtung von Szoly-Sagb über Léva zu verfolgen und gegen Schemnitz zu drängen, war bereits den 15ten in dieser Richtung vorgegangen, während die Colonne des General-Majors Göss gegen Neusohl und Kremnitz vorrückte.

Der Insurgenten-Chef Meszaros treibt sich in der Gegend von Erlau herum.

Die Brigade des General-Majors Ottinger hat schon den 13ten den fliehenden Feind bis Szolnok verfolgt, diese Stadt besetzt und dort ein Magazin mit 98,000 Meßes Früchten erbeutet. Die Einwohner dieser Gegend, so wie jene von Ketskemet sind vom besten Geiste beseelt, und haben die ihnen so lange vorenthaltenen Manifeste und Proclamationen mit Jubel aufgenommen.

Aus allen besetzten Landestheilen gehen fortwährend Deputationen mit Unterwerfungs-Erklärungen nach Olmütz zu Sr. Majestät dem Kaiser.

Die Colonne unter dem Oberst Horvath hat Beszprem und Stuhlweissenburg besetzt; — jene unter dem Oberstlieutenant Graf Althann hat am 15. um 2 Uhr Früh eine feindliche Abtheilung von 300 Mann unter Medniansky und Bihar-Andor, die sich in dem Bakonyer-Walde herumtrieb, in dem Kloster Bakony-Bél überfallen, 10 Mann getödtet, mehrere gefangen, die sodann standrechtmäßig behandelt und in Papa erschossen wurden. Lieutenant Kotur von den Ogulinern und ein Gemeiner wurden unserer Seits leicht verwundet. Hauptmann Kohnitz von demselben Regimente, welcher den Ueberfall commandirte, hat sich durch seine Tapferkeit eben so sehr ausgezeichnet, als Oberstlieutenant Graf Althann durch seine Thätigkeit und Umsicht, mit der er seit dem Einrücken unserer Truppen in Ungarn dieses Streifcorps über Dedenburg, Steinamanger bis Papa führte.

Wenn man diese kurze Zusammenstellung, die durchaus auf amtlichen Berichten beruht, übersieht, und die Resultate, die sie liefert, erwägt, muß man immer noch über die Frechheit, mit der die schlechtesten Gerüchte in der Hauptstadt erfunden, und von da nach allen Richtungen der Monarchie verbreitet werden, erstaunen. So sollte Feldmarschall-Lieutenant Graf Schlick gefangen, ein Insurgenten-Heer gegen Preßburg vorrücken, die Armee des Feldmarschalls bereits umzingelt, auch Feldzeugmeister Graf Nugent bis Fürstenfeld zurückgedrängt worden sein, während er doch zur Stunde unangefochten in Groß-Ranis verweilt. Daß derlei Gerüchte von böswilligen Buben ausgestreut, ist minder zu wundern, als daß sie von besser gesinnt seyn Wollenden geglaubt werden.

Es contrastirt dieß sonderbarer Weise mit den täglich ankommenden Protestationen eines zunehmenden bessern Geistes in der Hauptstadt, von dem die Proben indeß bis jetzt durchaus noch mangeln.

Wien, den 17. Jänner 1849.

F. M. J. Welden,
Militär- und Civil-Gouverneur.

Aus der Buchdruckerei der Edlen von Ghelen'schen Erben.

Preis: Ein Kreuzer Convent. Münze.

